

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

193 (19.8.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 193.

Samstag den 19. August 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden

† Karlsruhe, 18. Aug. Am 30. September d. J. sind 100 Jahre verflossen, seitdem die hochselige Kaiserin Augusta das Licht der Welt erblickte. Zu ihrem ehrenden Gedächtnis findet auf Anordnung der Großherzogin-Witwe Luise an diesem Tage in der Orangerie des Großh. Schlosses dahier eine Feier statt, zu der an die Mitglieder des bad. Frauenvereins, auch an die der Zweigvereine, Einladung ergehen wird.

☒ Karlsruhe, 18. Aug. Der „Karlsruh. Btg.“ wird amtlich mitgeteilt: Der Abwendung der unserer Landwirtschaft durch die anhaltende Trockenheit drohenden Schädigungen und der Mißstände, welche daraus für die Allgemeinheit zu befürchten sind, hat die Großh. Regierung schon seit längerer Zeit ihre ernste Aufmerksamkeit zugewandt. Da es sich in erster Linie darum handelt, eine vorläufige Verminderung der Viehbestände hintanzuhalten, welche auch bei geeigneter Verwendung des Stroh- zu Futterzwecken unter Zugabe von Kraftfutter wohl vermieden werden kann, hat das Ministerium des Innern beim Ministerium der Finanzen die Abgabe von Waldgras und Waldstreu und die Zulassung der Waldweiden in den in Betracht kommenden Waldungen angeregt und sich für die Gewährung von Frachtermäßigung auf den Bezug von Streumaterialien und Futtermitteln verwendet. Für unsere Landwirte ist es von größter Bedeutung, nicht unter dem ersten Eindruck der fehlenden Dehmernte und der voraussichtlich geringen Rüben- und Kartoffelernte die Durchfütterung der Viehbestände für unmöglich zu halten. Die Ernte von Heu und Stroh ist im ganzen Lande gleich vorzüglich ausgefallen; an beiden ist kein Mangel. Bei verständiger Verwendung dieser Futtermittel, d. h. wenn alles zur Verfütterung gelangte Raufutter geschnitten wird und wenn für das zu Streu bestimmte Stroh

Erfagmittel beschafft werden, ferner wenn mit Hilfe der Bezugsvereinigungen preiswerte Kraftfuttermittel angeschafft werden, wird es sicher gelingen, den Viehbestand durch den Winter hindurch zu halten. Nur solche Tiere, welche als schlechte Futterverwerter bekannt sind, und die nur die Fütterung der wertvolleren Tiere beeinträchtigen, ohne selbst das aufgewendete Futter zu lohnen, sollten verkauft werden. Da der Anbau von Herbstfutter nur dort noch Aussicht auf Erfolg haben wird, wo ein niedergegangener oder in der nächsten Zeit erfolgloser Regen die Aussaat ermöglicht, wird das Hauptaugenmerk der Landwirte auf Gewinnung von frühem Grünfutter im nächsten Jahr gerichtet sein müssen. Der landwirtschaftliche Verein wird demnächst ein Flugblatt herausgeben, in welchem weitere und ins einzelne gehende Ratschläge enthalten sind. Zur Beratung der noch weiter zu treffenden Maßnahmen hat das Ministerium des Innern ferner eine Besprechung mit Vertretern der landwirtschaftlichen Organisationen in Aussicht genommen, die demnächst stattfinden wird.

☒ Karlsruhe, 18. Aug. Das Finanzministerium hat im Hinblick auf den infolge der großen Dürre dieses Sommers entstandenen außerordentlichen Mangel an Futter- und Streumitteln die Generaldirektion der Staatseisenbahnen ermächtigt, eine 50%ige Frachtermäßigung auf die genannten Frachtgegenstände mit Gültigkeit vom 22. I. M. ab einzuführen. Die näheren Bestimmungen werden die in den nächsten Tagen ausgegebenen Tarife enthalten.

☒ Durlach, 19. Aug. Auf das heute Samstag abend 7/9 Uhr in der Karlsburg stattfindende Garten-Konzert des hiesigen Dilettanten-Orchesters sei auch an dieser Stelle das verehrl. Publikum höflich aufmerksam gemacht. Das Orchester wird auch diesmal wieder ein ansprechendes Programm bieten und seinen verehrl. Gästen einige aenußreiche Stunden bereiten. Den Besuch

der Veranstaltung können wir daher bestens empfehlen.

☒ Durlach, 19. Aug. Wir machen hiermit nochmals auf die morgen in der Festhalle stattfindenden Aufführungen aufmerksam. „Die Königskinder“ sind ja wie bekannt an und für sich ein prächtiges Schauspiel, das, obwohl nur von Kindern dargestellt, gerade umso interessanter ist, weil die kleinen Darsteller unter der bewährten Leitung des Verfassers stets jung und alt erfreuen durch ihr naives, herzliches Spiel. Hübsche Kostüme und Ausstattung, feenhafte Beleuchtung und Musikbegleitung, alles ist da zur Verschönerung des Werkes, dessen Aufführung hier in früheren Jahren stets reichen Beifall fand. Somit wollen wir hoffen, daß die hiesige Einwohnerschaft Herrn J. Pohl-Prantl auch diesmal freundlichst unterstützen wird durch zahlreichen Besuch. Die Eintrittspreise sind trotz der sehr großen Auslagen sehr billig gehalten, daß auch Minderbemittelte sich diesen seltenen Kunstgenuß verschaffen können. Also auf morgen groß und klein in die Festhalle zu den prächtigen Königskindern, es wird gewiß niemand gereuen.

☒ Durlach, 19. Aug. Die Wohltätigkeits-Geldlotterie wurde vom 19. ds. Mts., wie uns die Loshandlung Heß mitteilt, auf 7. Oktober ds. J. verlegt.

☒ Wilferdingen (A. Durlach), 18. Aug. Der diesjährige Gautag der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen des Gau- Mittelbaden findet am Sonntag, 3. September, nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthaus zur Krone in Wilferdingen statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Die sozialen Einrichtungen des Landesverbandes, Errichtung von Sparbanken in den einzelnen Vereinen und Zweck und Ziele des allgemeinen deutschen Mieterversicherungsvereins zu Berlin.

☒ Ettlingen, 18. Aug. Infolge Explosion des Gasolinbehälters wurden

Heuillon.

Die Ahmanns.

Roman von Courths-Mahler.

Nachdruck verboten.

„Aber Bettina — wirst Du nie lernen, sparsam zu sein?“

Das junge Mädchen, welches vor dem Ofen kniete, im Begriff, Feuer anzuzünden, sah erschrocken empor in das zürnende Gesicht der scheltenden Frau.

„Was hab ich denn getan, Tante Adolfin?“

„Was Du getan hast. Sie fragt auch noch, was sie getan hat, unglaublich! Schau doch ins Feuerloch hinein. Ist das eine Art, Feuer anzuzünden? Meinst Du, das Holz kostet nichts? Du stopfst das ganze Ofenloch voll davon. Das teure Holz. Nicht einmal die Hälfte davon ist nötig. Schnell, nimm das übrige heraus. Es ist ein Kreuz mit Dir, Bettina. Du solltest doch doppelt sparsam sein. Natürlich, wenn ihr zu Hause so gewirtschaftet habt, dann ist es kein Wunder, daß ihr zu nichts gekommen seid. Bei mir gibts solche Votterwirtschaft nicht, das solltest Du nun endlich wissen und Dich danach richten.“

Bettina war sehr bleich geworden. Sie

holte mit flinken Fingern von den Holzspänen einen Teil wieder aus dem Ofenloch heraus und legte sie sorgsam in den Holzkorb zurück. Das Feuer brannte nun etwas langsamer an. Es war ein Kunstwerk, die Kohlen so um das winzige Holzhäuschen aufzubauen, daß es nicht erdrückt wurde. Aber Bettina brachte es doch fertig.

Das Feuer brannte. Bettina erhob sich und entfernte sorgsam jedes Stäubchen vor dem Ofen. Sie sah zuweilen scheu nach der Tante hinüber, die inzwischen nahe an den Ofen herangerückt war mit ihrem Stuhl und fröstelnd zusammenschauerte.

Es war ein feuchtkalter Herbstabend. Den ganzen Tag hatte die mehr geizige als sparsame Hausfrau in dem kalten Wohnzimmer gefroren. Jetzt endlich hatte sie sich entschlossen, Feuer anzuzünden zu lassen, weil sie es vor Frost nicht mehr aushalten konnte. Auch kam bald der Hausherr, Peter Ahmann, nach Hause aus der Fabrik. Und der liebte ein warmes Zimmer sehr.

Bettina trug nun den Holzkorb hinaus und kehrte dann in das Zimmer zurück. Es war, wie das ganze alte Patrizierhaus, mit vornehmer, behaglicher, etwas altväterlicher Pracht ausgestattet. Die Ahmanns waren sehr reich und ein altes Patriziergeschlecht, das

seinen soliden Reichtum schon seit Jahrhunderten vom Vater auf den Sohn vererbt hatte. Sie fabrizierten Tuche, die noch heute einen Weltrenuf hatten und allen „Neuheiten“ zum Trotz auf der Höhe blieben.

Peter Ahmann war der einzige Sohn seines Vaters und alleiniger Besitzer der großen Fabrik und des schönen, alten Hauses am Fluß. Seine Gattin Adolfin war ein sehr schönes Mädchen gewesen. Noch heute, da sie schon mehr als fünfzig Jahre zählte, war sie eine schöne Frau. Ihr glattgeschaiteltes dunkles Haar war noch voll und schwer und von keinem einzigen grauen Faden durchzogen. Das Gesicht zeigte keine Falten, außer dem strengen Zug um den Mund, der wie mit einem ehernen Griffel eingegraben schien. Die großen blauen, von dunklen Brauen und Wimpern umsäumten Augen waren schön in Farbe und Schnitt, aber sie blickten kühl und streng und so durchdringend und nüchtern, daß warmblütige Menschen froren, wenn sie hineinsahen.

Das Leben dieser Frau mußte, ihrem Aussehen nach, leidenschaftslos und ruhig verlaufen sein. Und so war es auch. Aus einer armen Beamtenfamilie stammend, hatte sie seelenruhig ihre Hand in die Peter Ahmanns gelegt, der sein Herz an das schöne Mädchen verloren hatte und allen Traditionen seiner Familie

vorgestern nacht gegen 11 Uhr die Dekonomiegebäude des Hotels Fischweier (bei der Station Neurod der Albtalbahn) ein Raub der Flammen. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren von Egenrot und Spelberg konnte der Brand nach Mitternacht auf seinen Herd beschränkt werden. Bei den Löschoversuchen erlitt der Wirt Meyer vom Fischweier im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden. Der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa 6000 Mk.

☞ **Lahr, 18. Aug.** Gestern fand hier eine Sitzung des Oberkriegsgerichts des 14. Armeekorps statt. Ein Dragoner vom Regiment Nr. 22 in Mülhausen, der kürzlich in Freiburg wegen tätlichen Angriffs, Widerstands, Achtungsverletzung und Beleidigung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, erhielt in der Berufungsverhandlung 9 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

☞ **Vom Wiesental, 18. Aug.** Eine hübsche Tat, die leicht schwere Folgen hätte hervorrufen können, wurde von einigen Burschen verübt. Unterhalb Ahenbach wurden drei große Kisten auf den Bahnkörper gelegt, um den Zug zum Entgleisen zu bringen. Ein vorübergehender Mann sah das Verhängnis und entfernte die schweren Kisten, kurz bevor der Zug daher gefahren kam. Den Tätern ist man auf der Spur.

Deutsches Reich.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Der Kaiser hörte gestern abend und heute vormittag die Vorträge des Reichskanzlers. Gegen Mittag empfing der Kaiser den deutschen Botschafter in Konstantinopel, Frhr. Marschall v. Bieberstein, zur Meldung. — Mittags war anlässlich des Geburtstages von Kaiser Franz Josef größere Tafel bei den Majestäten, zu der u. a. die Herren von der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin mit dem Botschafter Grafen v. Szogheny-Marich, der Reichskanzler und Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter geladen waren. — Der Kaiser, der die Uniform eines österreichischen Feldmarschalls trug, erhob sich im Laufe des Mahls zu einem Trinkspruch, in dem er, zu dem österreichischen Botschafter gewandt, sagte, er bitte Seine Exzellenz, Seiner Majestät dem Kaiser der Kaiserin und seine allerherzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag zu überbringen mit dem Wunsche, daß ihm von Gott noch ein langes Leben beschieden sein möge. Er trinke auf das Wohl seines hochverehrten Freundes und treuen Verbündeten, Seiner Majestät Franz Josef, Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn. —

zum Trost das arme Mädchen zur Herrin seines Hauses machte.

Adolfine liebte den reichen, stattlichen Freier nicht, aber sie liebte auch keinen anderen. Ihr Herz schlug allezeit in gleich ruhigem Tempo. Wenn sie etwas aus ihrem kühlen seelischen Gleichgewicht hätte bringen können, dann wäre es der Gedanke gewesen, daß sie als Herrin in das reiche alte Haus am Fluß einziehen konnte.

Peter Ahmanns Eltern waren schon beide gestorben, als Adolfine seine Gattin wurde. In seinem Hause lebte nur noch eine Schwester seines Vaters. Sie bewohnte auch heute noch drei schöne, große Zimmer, nach dem Fluß hinaus gelegen, und lebte dort ein stilles, beschauliches Altfräuleinsdasein. „Großtanking“ Emma, wie sie von den beiden Ahmannschen Söhnen, Ernst und Georg genannt wurde, hatte als junges Mädchen einen Bräutigam gehabt. Der war 1864 im deutsch-dänischen Kriege gefallen und sie hatte ihm über den Tod hinaus die Treue bewahrt und war trotz ihres Reichthums und ihrer Schönheit unverheiratet geblieben.

Großtanking Emma war der Frau ihres Neffen innerlich nie nahe gekommen. Adolfine war zu klug und zu gierig nach Reichthum, um nicht mit der Tante ihres Mannes Frieden zu halten. Denn da diese unverheiratet blieb, würde ihr Vermögen natürlich einst ihrem Manne und ihren Kindern zufallen. Und Großtanking war eine stille, sanfte Natur und

Die Kapelle des 1. oberbayerischen Infanterie-Regiments Nr. 167, die bei der Tafel konzertierte, spielte nach dem Trinkspruch die österreichische Hymne.

* **Berlin, 18. Aug.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wie wir hören, gedenkt der französische Botschafter Cambon sich in den nächsten Tagen nach Paris zu begeben, um über den Verlauf der bisherigen Verhandlungen in der Marokkofrage seiner Regierung mündlich Bericht zu erstatten. Nach der Rückkehr des Botschafters werden die Verhandlungen wieder aufgenommen.

* **Berlin, 19. Aug.** Ein 19-jähriger Eisenbahngelinde in Lichtersfelde erstach auf offener Straße seine Braut, ein 18-jähriges Mädchen, weil die Eltern des Mädchens gegen die Verlobung waren. Der Mörder wurde verhaftet.

* **Stettin, 19. Aug.** Bei einem in Freienwalde in Pommern ausgebrochenen Brande zweier Tagelöhnerhäuser wollte ein junges Mädchen eine alte Frau, die sich in einem der brennenden Häuser befand, retten. Die Absicht mißlang und das heldenmütige Mädchen kam mit der Frau in den Flammen um.

* **Hamburg, 18. Aug.** In Dvelgönne bei Bugtehude ist Großfeuer ausgebrochen. Bis 2 Uhr nachmittags wurden 7 Häuser eingeebnet.

* **Köln, 19. Aug.** Auf der Mühlheimer Heide wurden 2 menschliche Unterschenkel aufgefunden. Die Füße waren abgefaßt. Anscheinend handelt es sich um die fehlenden Gliedmaßen bei der Kaiser Nordaffäre.

* **Bonn, 18. Aug.** Das hiesige 2. Bataillon des Infanterie-Regts. Nr. 160 wurde heute vormittag, als es auf der Hangelarer Heide exerzierte, zu einer Probemobilmachung alarmiert. Im Laufschrift eilte es in die Garnison zurück und stand nach 4 Stunden in kriegsmäßiger Ausrüstung auf dem Kasernenhofe abmarschbereit.

* **München, 18. Aug.** Das Großherzogspaar von Baden ist gestern zu mehrtägigem Aufenthalt auf Schloß Hohenburg bei der Großherzoglich-Luxemburgischen Familie eingetroffen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 18. Aug. Der 81. Geburtstag Kaiser Franz Josefs wird von der ganzen Monarchie festlich begangen. Die Blätter veröffentlichen herzlich gehaltene Festartikel. In den Kirchen und sonstigen Gotteshäusern werden feierliche Gottesdienste abgehalten. Die Stadt Wien trägt reichen Klagenischmuck

liebe den Frieden um seiner selbst willen. Wohl fand sie sich innerlich bald abgestoßen von Adolfines kühlem, nüchternem Wesen. Sie begriff ihren Neffen nicht, daß er sich im Besitz einer solchen Frau glücklich fühlte. Aber sie war viel zu taktvoll und fein empfindend, sich das merken zu lassen.

Gleich von Anfang an verstand es Adolfine, sich die führende Stellung im Hause zu sichern. Großtanking, die ihrem Neffen den Haushalt geführt hatte, wurde ruhig und bestimmt in ihre drei Zimmer zurückgedrängt, und sagte sich darin mit ihrem stillen, feinen Lächeln — einem Lächeln, das alles Menschliche verstand, alles verzieh.

Die beiden Frauen lebten nun ruhig nebeneinander hin. Adolfine führte ein strengeres Regiment im Hause ein und tat sich viel darauf zugute, daß sie viel sparsamer wirtschaften konnte als die Tante ihres Mannes. Diese lächelte dazu. Es wäre ja so gar nicht nötig gewesen, dieses Sparsystem, aber da es Adolfine Befriedigung gewährte, ließ man ihr den Willen. Weder Peter noch seine Tante protestierten und sahen sich nur zuweilen mit einem gütigen Lächeln ins Gesicht. Sie verstanden sich und verstanden Adolfine. Sie wollte wohl durch große Sparsamkeit den Schaden wett machen, der dem Hause Ahmann durch Peters Heirat mit einem armen Mädchen erwachsen war.

So kam in das großzügige vornehme Patrizierhaus die ängstliche Pfennigrechnung

Ja Fischl, der Sommerresidenz des Kaisers, wohnten die dort weilenden Mitglieder des Kaiserhauses und Prinz Leopold von Bayern mit Familie dem Hochamt in der Pfarrkirche bei. Der Kaiser hörte eine Messe in der kaiserlichen Villa.

England

* **London, 18. Aug.** Trotz des Streits kam der Londoner Expresszug, welcher die Verbindung mit dem Dampfer nach Blythingen herstellt, mit der Post und den Passagieren nach dem Kontinent, in Queensborough mit nur 20 Minuten Verspätung an, während die durchgehenden Wagen der Great-Western-Railway auf der Viktoria-Station nicht mehr den Anschluß nach Queensborough erreichten.

* **London, 19. Aug.** Die Streiklage hat sich gegen Abend verschlimmert. Die nach Irland und Schottland bestimmten Postsendungen wurden unter militärischem Schutz befördert. Von der Marylebone-Station sind keine Züge nach Norden abgegangen. Der Bahnhof liegt im Dunkeln. Auf den Untergrundbahnen verkehren nur wenige Züge. Zwischen der Viktoria- und Kristallpalast-Station wurden die Fensterscheiben eines Zuges mit Steinen eingeworfen. Die Zugänge zur Euston-Station werden von Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett bewacht.

Italien.

* **Rom, 18. Aug.** Der Papst, dessen Befinden sich andauernd bessert, hörte heute früh die Messe in seiner Privatkapelle. Die Ärzte und seine Schwestern sahen fort, ihn zu besuchen.

Türkei.

* **Konstantinopel, 18. Aug.** Dem „Jeune Turc“ zufolge wurde im letzten Ministerrat die Entscheidung der türkischen Flotte in die kretischen Gewässer erörtert. Die Flotte, die übermorgen in den Dardanellen zur Kohlenversorgung eintrifft, solle versiegelte Instruktionen erhalten.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 18. Aug. Mitteilungen aus der Gemeinderats-Sitzung vom 15. d. Mts.: Nach dem Betriebsbericht des städt. Gaswerks für den Monat Juli ds. Js. betrug der Gasverbrauch 70 886 cbm (darunter nach Aus 2484 und nach Gröhlingen 4100 cbm) gegen 63 852 cbm im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zunahme ist auf Mehrabgabe von Leucht-, Koch- und Heizgas, sowie Motoren-gas zurückzuführen.

Die ausgebrauchte Gasreinigungsmasse wird an die Firma Friedrich Luy & M. b.

der Beamtentochter und macht sich breit — ganz allmählich.

Großtanking kam meist nur zu den Mahlzeiten mit Adolfine und den anderen Familienmitgliedern zusammen. Aber mit dem ältesten Sohne Peters und Adolfines verband sie mit der Zeit ein ganz eigenartig inniges Verhältnis. Ernst Ahmann war ein warmherziger, etwas wilder und unbändiger Junge, der von seiner Mutter nur Tadel und Schelte bekam, den sie nicht verstand und dessen feuriges Wesen ihr direkt unsympathisch war. Ungerechte Strafen weckten seinen Trotz gegen die Mutter, wofür er wieder von seinem Vater gestraft wurde. So war er auf dem besten Wege, sich zu verhärten und zu verbittern. Da griff Großtanking ein. Sie sah, welche Verbrechen die schablonenhafte Erziehung an dem Knaben war und ganz still und sanft, aber eindringlich, machte sie ihren Einfluß auf ihn geltend. Und Ernst begann ein anderes Leben zu leben. Manche Stunde, die er früher zu ungebärdigen, tollen Streichen benutzte, saß er jetzt bei Großtanking im Zimmer und plauderte mit ihr. Das alte, einsame Fräulein begann diese Knabenseele zu studieren, sich ihr anzupassen, die Schätze zu heben, die darin verborgen waren. Und ihr Leben erhielt dadurch plötzlich einen ungeahnten Wert. Ernst aber erkannte bald, trotz seiner Jugend, was er an Großtanking hatte, und diese zwei Menschen schlossen in der kalten Atmosphäre des Hauses ein warmes, festes Herzensbündnis. (Fortf. folgt.)

5. in Ludwigshafen zum Angebot abgegeben. Zugleich wird dieser Firma die Lieferung von 15 Tonnen Reinigungsmasse zum Angebot übertragen.

Mehrere Gesuche von Witwen verstorbener Kriegsteilnehmer um Zuwendungen aus dem Kornblumenertragnis werden befürwortet.

Werkzeugschlosser Max Kiefer zurzeit in Cannstatt und Fabrikarbeiter Gustav Adolf Meier hier werden zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Das Gesuch des Metzgermeisters Philipp Fischer um Verlegung seiner Wirtschaftsgesellschaft von der Fischers Weinstube nach der Schankwirtschaft mit Branntweinschant zur Stadt Durlach wird befürwortet und die Bedürfnisfrage bejaht.

Die Herstellung einer Feldwegbrücke über den Kanalisationskanal nach dem Rückhaltebecken wird der Firma Paul Schmidt Sohn übertragen.

Ein Gesuch um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird befürwortet.

In Sachen des vom Gemeinderat bezüglich des Autoverkehrs und der Staubentwässerung auf der Karlsruhe Landstraße gestellten Antrags hat sich das Großh. Bezirksamt nach dem ablehnenden Standpunkt der Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion, der die Ablehnung des gemeinderätlichen Antrags durch das Bezirksamt zur Folge hatte, an Großh. Ministerium des Innern gewendet, um womöglich eine Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit für Kraftwagen auf genannter Straße zu erreichen. Das Großh. Ministerium hat sich jedoch den Ausführungen der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, die darauf abzielen, daß dem Mißstand durch Beseitigung der Straße genügend abgeholfen werden könnte, angeschlossen. Dies geben wir in Ergänzung unserer Mitteilung über die Gemeinderatsitzungen vom 25. Juli und 1. August ds. J. hiermit bekannt.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 19. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 136 Läufer Schweinen und 473 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 92 Läufer Schweine und 394 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 26-60 Mk., für das Paar Ferkelschweine 12-16 Mk. Geschäftsgang flau.

Durlach.

Versteigerung.

Im Auftrag des Herrn Jakob Kiefer, Landwirt dahier, versteigert der Unterzeichnete

Montag den 21. d. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, Kelterstraße Nr. 15 folgende Gegenstände gegen Barzahlung:

- 1 Kufwagen mit Karsten und Heuleitern, 1 Futterschneidmaschine, 1 Rübenmühle mit Trog, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Dunglachsaß, 1 Winde, verschiedene Ketten, 2 Heugabeln und sonst noch verschiedene Gegenstände.

Durlach, 17. Aug. 1911.
Friedrich Kratt,
Waisenrat.

Kohlsbestellung für 1911-12.

Wir übernehmen die Lieferung von Kohls im Abonnement für die Zeit vom 1. Sept. 1911 bis 31. August 1912.

Die **Abonnementspreise** sind folgende:
Für 100 kg **Rußkohl** 2,20 Mk ab
" 100 " **Stückkohl** 2,00 ") Gaswerk.

Bestellscheine, welche die näheren Bedingungen enthalten, können während der üblichen Geschäftsstunden bei uns abgeholt werden und sind bis spätestens 31. August d. J. ausgefüllt zurückzugeben.

Die **Tagespreise** für Kohls sind bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

Für 100 kg **Rußkohl** 2,40 Mk ab
" 100 " **Stückkohl** 2,20 ") Gaswerk.

Der **Kleinverkauf** von Kohls auf dem Gaswerk findet statt:
Jeden Werktag von 9-11 Uhr vorm. und
" 3-5 " nachm.

Hierbei werden Mengen von 1/2 Zentner an abgegeben.
Durlach den 1. August 1911.

Städtisches Gaswerk.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE



mästet schneller als sonst Schweine, Geflügel, Kaninchen u. andere Tiere! Man hüte sich vor Fälschungen u. Nachahmungen! Broschüren versendet kostenfrei d. All. Fabr. M. Brockmann, Chem. Fabrik m. b. H., Leipzig-Eutritzsch 93 m.
Gut nur zu haben, wo unser Zwergschild aushängt.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Zu Fabrikpreisen zu haben bei: **Aug. Peter, Adler-Drogerie; Philipp Luger; Leop. Gerspacher, Kirchstr. 3.**

Hilda-Bad Grötzingen

empfehlen seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaue-, Stahlfurter-, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: Heinrich Dreyer.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt titl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung ergebenst an, daß er das seither von Roman Schnurr, **Weiberstraße Nr. 17**, betriebene

Spezerei- und Militäreffekten-Geschäft und Flaschenbierhandlung

übernommen hat und wird sein Bestreben sein, dieses in gleicher Weise weiter zu führen, um den Anforderungen seiner werten Abnehmer gerecht zu werden.

Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Bernhard Kopf.

Bei der anhaltenden Trockenheit

empfehle mein Lager in **amerik. Saugpumpen (Donglaspumpen), Gartenspritzen, Wasserschläuchen, Wasserharren, Rasensprenger, Lauchpumpen und Lauchschöpfer** zu äußerst billigen Preisen.

A. Leuzler, Lammstraße 23.

Mottelstraße 28 ist eine schöne Parterre-3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 330 Mk. Zu erfragen part links.

Am Hengstplatz ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör und Gas per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Blumenstraße 5.
1-Zimmerwohnung mit Alkov sofort oder später zu vermieten
Lammstraße 17

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten
Muerstraße 13.

Eine geräumige **Werkstätte** samt **Wohnung** ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen
Hauptstraße 62.

Laden mit Wohnung, sowie 2- und 3-Zimmerwohnung im Neubau auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Killisdorfstraße 12.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Seboldstraße 28, 2. St.

Grundstück

in schöner freier Lage, mit tragbaren Obstbäumen, Johannis- und Stachelbeeren angepflanzt, sehr ertragreich, nebst Geschirrhäus zu verkaufen **Baseltorstraße 19 III.**

Geld-Darlehen

an solb. Personen (keine Verm., Selbstgeber) schnell und diskret. **Hypothekengelder** nach dem jew. Stand des Geldmarktes. **Südd. Kreditbank Otto Filsinger, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 225.**

Zuchtvieh-Lotterie

am 19. September 1911. Anlässlich des am 18. und 19. Sept. in **Nadolszell** stattfindenden **Zentralzuchtviehmarktes.** Nur reinrassige Zuchtkalbinnen Simmentaler Schlages im Werte von **22000 Mark**

kommen zur Verlosung und finden **Lose stets reichenden Absatz.** Jeder Gewinn ein hochedles Tier. Lose sind zu haben bei **R. Gehl, Cigarettenhandlung, E. Pfister, Friseur** in Durlach, und überall wo Plakate aushängen.

Die Oelfarben aus der **Adler-Drogerie**
trocknen schnell, kleben nicht, blättern nicht ab und streichen sich leicht.

Insektenstifte

gegen unangenehme und gefährliche Folgen von Insektenstichen.

Schnaken-Pulver
" **Herzen etc.**

Kopflaus

Misse vertilgt sofort radikal bei 1 maligem Gebrauch von

Nussin
per Fl. 30 und 50 S.

Unschädlicher Wanzen- und Wanzen-vernichtung samt Brut. Flasche 50, 75 u. 100 S.

Schwabenpulver zur radikalen Ausrottung von Küchenflätern u. Schachtel 40 u. 75 S.

Ameisentod Schachtel 40 S

Der beste, der appetitlichste Fliegenfänger ist

„Mucki“ (Keine ekelhafte Leimverschmiererei.) Stück 5 S, 10 Stück 45 S.

Fliegenfänger „Schwapp“ Stück 6 S, 10 Stück 50 S.

Ueberseeisches Insektenpulver rein gemahlen, offen u. in Flaschen.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Obsthurden

empfehlen in großer Auswahl **Friedrich Mühl** am Marktplatz.

Kinder-Kopf-Wasch-Pulver

26 Pfg. **Schutzengel** 26 Pfg. Stets reiner Kopf, reine Haare. **Alleinverkauf: Luger u. Filialen.**



Die Probe bringt den Beweis!



Die Rheinischen Braunkohlen-Brikets Marke „Wachtberg“ sind heute fast überall erhältlich.

- Marke „Wachtberg“ kommt aus einem der besten Rheinischen Braunkohlen-Reviers.
- Marke „Wachtberg“ wird von erstklassigen Braunkohlen hergestellt.
- Marke „Wachtberg“ hat einen Heizwert von 5133 Kalorien bei nur 4,34 % Aschegehalt.
- Marke „Wachtberg“ wird in gleichmässig guter Qualität geliefert.
- Marke „Wachtberg“ steht deshalb keinen anderen Brikets nach.
- Marke „Wachtberg“ wird bereits in weiten Kreisen anderen Marken vorgezogen.
- Marke „Wachtberg“ muss vor Einlegung des Winterbedarfs probiert werden.

Die Probe bringt den Beweis!



Hamburg-Amerika Linie

Direkter deutscher Post- und Schnelldampferdienst.
Personen-Beförderung
 nach allen Weltteilen
 vornehmlich auf den Linien
Hamburg-Newyork
Hamburg-Philadelphia

Hamburg-Argentinien	Hamburg-Mexiko
Hamburg-Brazilien	Hamburg-Afrika
Hamburg-Canada	Hamburg-England
Hamburg-Cuba	Hamburg-Frankreich

Bergnigungs- und Erholungsreisen zur See:
 Reisen um die Welt; Orientfahrten; Mittelmeerfahrten; Westindienfahrten; Südamerikafahrten; Nordlandfahrten nach Grontheim, nach Island, nach dem Nordkap und nach Spitzbergen; Riffahrten.
 Prospekte gratis und franco.

Hamburg-Amerika Linie,
 Abteilung Personenverkehr, Hamburg.
 Vertreter in Jöhlingen: **Hirsch Fried.**

Rappenstrasse 2 Rappenstrasse 2

Ausstellung!

Lebensgrosses Christus-Bild

in Tiefbrand ausgeführt von **Karl Resch.**

Geöffnet: Werktags 10—1 und 3—8 Uhr. Sonntags 11—2 Uhr.

Eintritt 10 Pfg.

Zum Schlößchen Durlach.

Morgen Sonntag:

Grosses Garten-Konzert

ausgeführt von dem Musikverein „Lyra“.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Robert Kurz.

Rastatter

Sparkochherde

emailliert und schwarz, sowie **Kachelherde** auf Verlangen mit Gasanschluß empfiehlt in großer Auswahl
Aug. Bull, Hafnermeister,
 Mühlstraße 14 — Telephon 257
 Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

Ein Mädchen,

das von guten Häusern Empfehlungen besitzt, für alle Hausarbeiten gesucht
Ettlingerstr. 17 (Villa Rosa)

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Oktober d. J. wird eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern, Baderraum u. sonstigem Zubehör nebst Gartenanteil gesucht. Offerten unter O. K 293 an das Durlacher Wochenblatt.

Auto-Technikum Stuttgart.

Staatl. konz. **Chauffeur-Schule**
Filderstr. 13
 bildet Leute jed. Standes zu tüchtigen

Chauffeuren

aus.
 Eine gut erhaltene größere **Kinderbettlade** mit Koff und Kopfpolster und eine **Bettlade** mit Koff sehr billig zu verkaufen
Schwabenstraße 2.

Kopfläuse

mit Brut ver: **Rademachers Goldgeist,** nicht radikal, Patentamt, gesch. Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut v. Schuppen, befördert d. Haarwuchs, verhilft Zuzug v. Parasiten. Wichtig! Schulkinder, Tausende v. Anerkennungen. Flasche 50 Pf. In Drogerien und Apotheken.

H. Garitzen, Einhorn-Apotheke.
 August Peter, Adler-Drogerie.
 Paul Vogel, Central-Drogerie

Junge Gänse und Hühner

samt Hahn hat zu verkaufen
A. Kirchbaum, Gröningen,
 Steigstraße 2

Heute Samstag von 4 Uhr ab:

ff. Kartoffelwürste

mit neuem Sauerfrant

in bekannter Güte empfiehlt

Rudolf Klenert z. Adler, Aue.

Freibank.

Morgen früh wird **Rubfleisch**, per Pfd. 46 S., ausgehauen.

Zimmer, möbl., mit separatem Eingang ist zu vermieten

Herrenstraße 28, 2. St.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten

Gröningerstr. 37, 2. St.

Fliegenleim

in Töpfen und lose

Fliegenhüte

Central-Drogerie **Paul Vogel.**

Urin-Sputum-Untersuchungen

werden ausgeführt vom

Chem. bakteriolog. Laboratorium der

Internationalen Apotheke **Karlsruhe**

Dr. Fritz Lindner.

Neues **Sofa**, eintüriger **Kasten**, **Waschtisch** billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Clysterspritzen

Irrigateure

Mutterspritzen

sowie **alle Artikel zur Krankenpflege** kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Central-Drogerie **Paul Vogel.**

Gutes Deckbett

mit 2 Kissen für 20 M zu verkaufen
Mittelstraße 12.

Gestrickte Kleider

Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardt (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

Bettfedern und Bettbarhent offeriere äußerst billig.

J. Diez, Kelterstraße 35.

Milch

3 1/2 Liter gute rahmige **Milch** bereiten Sie aus uns. kondensierten (ein gedünsteten) **Schweizermilch** für 48, 50 und 52 S die Dose.
 Das Liter ca. 14 S.

Luger u. Filialen.

Schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten

Sophienstraße 9.

Sophienstraße 1 ist der 2. Stock, 4-Zimmer Wohnung mit Bad, und der 4. Stock, 2 oder 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten.

Schöne, moderne **5-Zimmer-Wohnung** mit Küche und Zubehör, ev. Badezimmer im 3. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten

Löwenapotheke.

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 49.**

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres bei

Joh. Semmler, Zimmermstr., Ettlingerstraße 11.

Mansardenwohnung, eine 1-zimmerige, mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Waldbornstraße 12, 3. St.**

Weingarterstraße 44 im 2. Stock ist eine 4- ev. 3-Zimmer-Wohnung mit großem Hausgarten, großem Raum für Werkstätte und Magazin auf 1. Oktober zu vermieten.

Eine 2-Zimmer-Mansarden-Wohnung mit Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 48 I.**

Pfinzstraße 74 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarden, Waschküche, Anteil am Hof und Schopf, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Waisenrat Aug. Geier, Werderstr 12, 3. St.**

In meiner Villa Scheffelstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Scheffelstraße 17, part.**

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör **Karlsruher Allee 9, 3. Stock**, sofort oder später,

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör **Auerstraße 3**, parterre, per 1. September

K. Wilh. Hofmann, Telefon 1752, Karlsruhe, Kaiserstr. 69.

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist per 1. Oktober d. Js. zu vermieten

Grötzingerstr. 35.

Schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon, evtl. 2- und 3-Zimmerwohnung mit Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten

Grötzingerstraße 44, 1. St.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Bad, Veranda und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Werderstr. 6 I.

5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. **Volksbank Durlach.**

Achten Sie
beim Einkauf Ihrer Brikets
genau auf die Marke



Reinlichster Hausbrand

Billiger als Kohlen und Koks

Jedes Briket trägt den Stempel „Union“.

Hüten Sie sich vor dem Ankauf fremder minderwertiger Briketmarken.

Unionbrikets sind in fast sämtlichen Kohlenhandlungen erhältlich.

Ziehungen 29., 30. August, 6. September u. s. w.

Große Frankfurter Lotterie

7492 Gew. in Bar-Geld Mk.

103500

45000

9000

4500

Frankfurter Lose à 3 M.
5 Lose 14 M., 11 Lose 30 M.
Porto u. Liste 30 s extra.

Große Altenburger Geld-Lotterie

3333 Geldgewinne Mk.

45000

20000

5000

2000

Altenburger Lose à 1 M.
11 Lose 10 M.
Porto und Liste 25 s.

Große Vogelschutz-Geld-Lotterie

5442 Geldgewinne Mk.

70000

40000

5000

2000

Vogelschutzlose à 1.10
11 Lose 11.10.
Porto und Liste 25 s.

1 Frankfurter, 1 Altenburger u. 1 Vogelschutz-Los inkl. Porto u. 3 Listen nur 5.60
Nachnahme 30 s mehr

J. Schweickert, Stuttgart, Marktstrasse 6.

Glückskollekte.

Hier bei **Karl Hess, Zigarrenhandlung.**

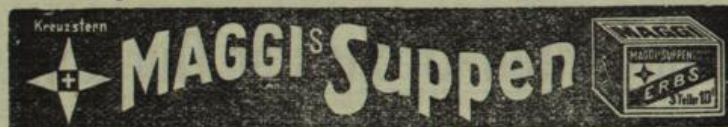
Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, Klaviere, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Disziplin erste Berliner Möbel-Firma direkt an Private zu Original-Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf

Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbiten gefl. Mitteilung, wann der unverbindliche Besuch b. hies. Vorlesung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist unter Chiffre **K. 1050** durch **Rudolf Mosse, Berlin C, Königstr 56/57**

Von grossem Vorteil für jede Haushaltung sind



in Würfeln zu 10 Pfg für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten und stets frisch bestens empfohlen von **Gg. Gerner, Grötzingerstr. 36.**

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lisch Durlach, Hauptstraße 50

färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusage für **tadellose, billige und prompte** Bedienung. **Rabattmarken.**

NB. Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise **bedeutend reduziert.**

Moltkestraße 8 ist eine Parterre-3-Zimmer-Wohnung, eine 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock und eine 3-Zimmer-Wohnung im Dachstock mit Anteil an Waschküche und Trockenplatz auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weissenstr. 7.**

Per 1. Okt. zu vermieten evtl. auch früher 1 schöne 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- u. Gasleitung **Seboldstraße 20, 2. St., 1 helle 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung Seboldstraße 18, 4. St., 1 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung Lammstraße 25, 3. St. Gauben.** Näheres bei **Carl Leuzler, Lammstr. 23.**

Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabluß und Zubehör für 230 M zu vermieten **Weingarterstraße 46.**

Zu vermieten

sehr schöne Wohnung von 5-7 Zimmern, Bad etc, reizend gelegen, großer Garten, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Bergwaldstraße 1.**

Leopoldstraße 9, parterre, ist 4 bis 5-Zimmer Wohnung mit allem Zubehör, wegen Renovierung auf sofort oder später beziehbar, zu vermieten.

Gasthaus zur Blume

Telephon 24.
Empfehle fortwährend alle hausgemachten Wurstwaren wie:
ff. Blumenwürste
„ Fleischwürste
„ Bratwürste
„ Schinkenwurst
„ Preßkopf
„ Schinkenroulade
„ Schinken
„ Aufschnitt
Friedrich Mannherz,
Mezger u. Gastwirt.
Elektrischer Betrieb und Trockenluft Kühlanlage.

Cacao

fit gar rein, per 1/4 A von 30 S an empfiehlt
A. Herrmann, Conditorei.

Wunderbare Jugendfrische und Schönheit bei Gebrauch von
Galantin
— Paket 30 S —
Central-Drogerie
Paul Vogel.

Die Flöhe husten nicht mehr, sie sind sofort getötet nach dem Einstäuben mit
„Jucksin“
(gegen Hunde- und Bettflöhe).
Schachtel 25 S, Paket 85 S
Echt nur zu haben in der
Adlerdrogerie August Peter.

Dieser **Kastenwagen** dunkelblau, braun, oder russisch grün, fein lackiert, mit Gummiädern, Porzellangriff, franko jeder Bahnstation zu
M 27.50
ebenfalls in Holzgeflecht, weißes Pedig, zu gleichen Preisen, ohne Gummi 4 M weniger, empfiehlt
A. Jörg, Karlsruhe,
am Kaiserplatz, Telephon 2241.
Kataloge gratis!

Pianino-Verkauf.
Ein gebr. aber gutes **Pianino,** schwarz pol, preisw. zu verkaufen
Schweigert, Bahnhofstr. 4.

Krautschneiden wird in und außer dem Hause besorgt von
Frau Barthlott,
Jägerstr. 19, 1. St

Sonnen- u. Regenschirme werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei
Fridolin Seliger, Drechsler,
Kirchstraße 7.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Gott unser liebes Kind
Elsa

im Alter von 7 1/2 Jahren zu sich heimgenommen hat.

Durlach den 19. August 1911.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Dill u. Frau.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag abend 6 Uhr statt.
Trauerhaus: Baseltorstraße 22.

Bezirkstierarzt Faber

ist vom 22 August bis 4. September verreist.
Vertreter Herr Stabs-Vet. Hummerich, Herr Tierarzt Bräuer-Weingarten.

Zahnarzt Mahlbacher

— verreist bis 4. September. —

Karl Weiss

Gasthaus zum Pflug

empfehle einen prima Stoff

Schremppe dunkel

und

„Fidelitas“ hell

im Ausschank, sowie

Flaschenbier dunkel und „Fidelitas“ hell.

Flaschenpfand 10 Pfg.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 20. Aug. 1911, nachm. 3 1/2 u. abends 8 Uhr:

Jugend- und Volksvorstellung,

dargestellt von 60 Schülern und Schülerinnen unter persönlicher Leitung des Verfassers.

Schon über 1500 Mal mit großem Beifall aufgeführt.
Mit prächtiger Ausstattung! Musikbegleitung! Patent für höhere Kunst!

Die Königskinder.

Romantisch komisches Original Märchenpiel in 6 Aufzügen von Josef Pohl-Brantl

1. Aufzug: Am Teesee. 2. Aufzug: Die Rache der Zwerge.
3. Aufzug: Der Bauerprinz. 4. Aufzug: Verahmmeinicht.
5. Aufzug: Die Riesenbezwinger. 6. Aufzug: Die Erlösung.

Preise der Plätze:
Sperstisch nummeriert 1. A, 1. Platz 50 S, 2. Platz und Galerie 30 S,
Kinder die Hälfte — Terzbuch 20 S.

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung von Karl Walz u August Mattern.
Es können nur diese 2 Aufführungen stattfinden.

Dilettanten-Orchester Durlach.

Einladung.

Heute Samstag den 19 August 1911
abends 1/29 Uhr in der „Karlsburg“

Garten-Konzert

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Gasthaus 3. Kranz

empfehle
reine Weine
vorzügl. Eglau-Biere
hell und dunkel.
Morgen Sonntag
prima Bratwürste
mit neuem Sauerkraut.
Zu zahlreichem Besuche
höflichst ein
G. Bauer.

Tüchtiger Gesangsdirigent
auch in der Musik durchaus erfahren, sucht hier oder Umgegend einen strebsamen Gesangsverein. Offerten oder zu erfragen bei der Exp. ds. Bl.

Beste und billigste Ersatz für **Apfelmost** ist daraus
Bader's Most-Konserven
bereite Most
Patentamtlich geschützt.
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.
Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.
Niederlagen durch Plakate ersichtl.
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Müller jun., Göppingen.

Grünwettersbach: Chr. Beller, Handlung; **Jöhlingen:** Carl Schnorr, Bäcker und Handlung; **Stupferich:** Jos. Pfisterer, Handlung; **Weingarten:** August Nicolaus, Küferei; **Kl. Instenbach:** Leopold Schmid, Schuhmachermeister; **Singen:** Karl Scheuerpfug; **Wilferdingen:** J. Fr. Müller; **Höhenwettersbach:** Max Gräber, Polizeidiener.

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie: Mitesser, Finken, Flechten, Blätchen, Gesichtsröte etc., ist unbedingt die edle
Stedenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Maderent
a St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Mohrseife
jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von
G. Hartwig, Sesselmacher,
Gröbingerstr. 21, Eng. Weidenstr.
Bohlfarte genügt!

Frühjahrs-Saannenziegen,
3 schöne, hat zu verkaufen
Job. Bauer, Lerchenbera.

Schön möbliertes Zimmer gesucht per 1. September. Offerten unter Nr. 294 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Neu-Apostolische Gemeinde.
(Pfanzstraße 74.)
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8. Uhr: Bibl. Vortrag.
Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.
Voranschlägliche Kälteruma am 20 Aug. Wechselnde Bewölkung, lokale Gewitter, Temperatur wenig verändert.
Hierzu Nr. 50 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.